

„Katzenparadies“

Kinder inszenieren sich selbst
Künstlerische Leitung Irinell Ruf

Theatergruppe
Haus der Jugend Kirchdorf Süd

Bühne auf für die Kita-Kinder:

Die Katzen betreten nacheinander die Bühne, gehen in neutralem Gang auf die Positionen und frieren in den Standbildern ein.

Irem: vorne, Rücken zum Publikum, gegenüber von Barish, nicht mittig, halbrechts.

Monja: wartet bis Irem still steht !!! Kurzer Weg auf die Bühne, legt sich vorn links mit dem Gesicht zum Spiegel in bequemer Haltung.

Sophia: geht langsam hinter Irem im Bogen auf ihre Position vorne links und steht diagonal.

Beke: geht direkt zur Mitte, kniet zentral dem Publikum gegenüber.

Barish geht direkt, hinter Beke vorbei zu seiner Position gegenüber von Irem, grinst.

Martin: Geht gerade auf seine Position und friert im Profil zum Publikum ein.

Nathalie: geht auf ihren Platz und steht diagonal und sieht aus dem Fenster

Jacqueline: geht und stellt sich in Richtung Monja, sieht auf ihren Kopf

Alle halten dieses klare Standbild.

Sophia: Ich bin die sonnige Katze Uhu. Ich wohne bei einem griechischen Mädchen. wirft den Kopf zur Seite und friert wieder eingebildet ein.

Monja: Ich bin die Taucherkatze im Becken.

Nathalie: Ich bin die freche Katze und ärgere gern.

Jacqueline: Ich bin die traurige Perserkatze Jana vom Spielplatz Kirchdorf-Süd.

Irem: Ich bin die lustige Latzi und liebe Sommer.

Barish: Ich bin die vertauliche Katze Bobo. Ich wohne im Riesenschloß Hamburg.

Martin: Ich bin der böse Songiki. Ich klaue den Fisch. Ich wohne in der Mülltonne.

Beke: Ich bin die nette Katze Wendy. Ich laufe gerne mit den anderen Katzen.

Eine nach der anderen **geht** langsam in ihrem Gang los. Jeder für sich. Kein direkter Kontakt, **keine Berührung**, Klarer Blick, **Augen und Bauchnabel** sehen in die gleiche Richtung, Punkt suchen, Richtung ändern Punkt suchen und in den **Katzengängen** drauf los gehen.

Nach einer Weile treffen sich zwei. **Ihr begrüßt euch, mit und ohne Handschlag in vielen Sprachen:** Hello, Salut, Ahlan wa sahlan, Tag, bon Jorno, bon Jovi, bon jour, **merhaba**, high. Dann geht ihr wieder auseinander in euren Gängen und trifft eine andere Katze und wieder begrüßt ihr euch, mal freundlich, mal nicht, mal genevt, mal verliebt. Dann geht ihr wieder auseinander.

Nach einer Weile trifft ihr euch zu zweit, dann wider drei und so weiter. Jetzt erzählt Ihr euch **wo ihr wohnt:** Die Reihenfolge ergibt sich im Spiel, ihr müsst eure eigenen Sätze wissen, die anderen aussprechen lassen und warten, bis ihr dran seid, nicht alle gleichzeitig stehen und sprechen, sonst versteht das Publikum gar nichts, helft euch nicht sagt nicht vor!!!!.

Das sind eure Sätze:

Sophia: Ich wohne am Meer, in einem Haus aus Stein.

Barish: Ich wohne im Schloß Hamburg.

Beke: Ich wohne in England in einem glitzerblauen Schloß

Monja: Ich wohne im Becken.

Jacqueline: Ich wohne auf dem Spielplatz Kirchdorf-Süd

Martin: Ich wohne in der Mülltonne.

Irem: Ich wohne aber auf dem Mond.

Nathalie: Ich wohne in einem Menschenhaus am Strand.

Ihr könnt ruhig anfangen zu streiten:

Auf dem Mond ist es aber viel schöner als am Strand,

Quatsch, die Mülltonne ist viel gemütlicher

Blödsinn, mit vielen Menschen zu wohnen macht viel mehr Spaß,

Ich will gar nicht weg hier Hamburg ist viel aufregender als England.

Auf dem Spielplatz kann man wenigsten toben.

In England hat man vielmehr zu lachen,

Keiner kann so gut schwimmen wie ich,

In Griechenland werde ich so schön braun.

Nach einer Weile sagt Martin:

Martin: Habt ihr den neusten Quatsch schon gehört? Eine Katze ist geboren worden.

Dialog: Echt, hast du sie schon gesehen?

Nö, Du? Ich, nein ich nicht.

Aber ich habe was von ihr gehört:

Sie soll so große Ohren haben.

Nein sie soll ganz kleine Spitze Zähne haben.

Sie hat orangene Punkte auf ihren süßen kleinen Bäckchen.

Sie ist noch ganz winzig,

sie hat ganz weich Pfötchen.

es fehlt noch was verrücktes

Sie improvisieren

Los lasst uns ein Fest feiern.

Ja das ist Grund zu tanzen

Ich besorge die Musik.

Ja, wir müssen das Fest vorbereiten.

Monja: Ja den Kuchen trinken.

Nathalie Saftige Mäuse fangen.

Barish: Herzliche Glückwünsche backen.

Jacqueline: Wir müssen die Fenster putzen.

Beke: Wir müssen leckere Fische braten.

Irem: Wir müssen die Fotos kaufen.

Sophia: Wir müssen den Tanz einüben.

Martin: Wir müssen die Geschenke für die Katze braten und die Milch melken.

Alle Wir müssen uns schön machen.

Jede und jeder geht zu seiner Kopfbedeckung. Alle stehen in neutralem Gang in einer geraden Linie, mit dem Rücken zum Publikum, Blick geradeaus. Alle bücken sich gleichzeitig und heben ihren Hut, ihr Tuch auf. Außer Nathalie, sie zieht den Bleistift aus dem Haar.

1. Irem
2. Sophia
3. Monja
4. Martin
5. Jacqueline
6. Nathalie
7. Beke
8. Barish

Nun gehen alle in extreme Körperhaltungen. Sie stehen vor dem Spiegel, cremen sich ein, machen sich schön, waschen sich, schminken und rasieren sich, stellen sich für den Spiegel in Pose.

Nach einer langen Weile, wenn die Regungen nachlassen, drehen Barish und Irem sich gleichzeitig in das Profil, immer noch in einer Linie mit den anderen. Klares Einfrieren.

Alle außer Irem und Barish drehen sich um, stehen jetzt frontal zum Publikum.

Sophia und Beke gehen im Bogen auf die Seiten, stehen sich gegenüber.

Monja und Nathalie dasselbe.

Martin und Jacqueline bleiben stehen und fassen sich an den Händen.

Irem und Barish machen einen Schritt zur Seite, stehen sich gegenüber und laufen auf einander zu, machen eine Verbeugung, und sagen sich laut, was sie an einander schön finden. Alles außer Tuch und Hut ist erlaubt.

Sophia und Beke ebenso

Monja und Nathalie ebenso

Musik!

Martin und Jacqueline schreiten nach vorn: The Party goes on.

Sophia: auf griechisch: „.....“

Szene:

Erste Kämpferin: „Hallo König, gibt es wieder irgendwas zu machen?“

König: „Ja, die Prinzessin zu retten.“

Erste Kämpferin: „Euer Wunsch ist mein Befehl.“

Sie verneigt sich geht auf langem Weg zur zweiten Kämpferin, bleibt vor ihr stehen, verneigt sich:

Erste Kämpferin: „Wollen Sie mitkommen die Prinzessin zu retten?“

Zweite Kämpferin: „Ja.“

Sie schreiten gemeinsam zur dritten Kämpferin:

Erste Kämpferin: „Wollen Sie mitkommen die Prinzessin zu retten?“

Dritte Kämpferin: „Ja.“

Sie sammeln sich:

Chor „Alle für eine. Eine für alle.“

Sie gehen ihren Weg, treffen ... kämpfen gemeinsam und gleichzeitig gegen ... Sie gewinnen den Kampf und gelangen zu der Prinzessin.:

Chor: „Wir sind gekommen um Sie zu retten.“

Die drei Kämpferinnen tragen die Prinzessin aus ihrem Versteck und geleiten sie zum König. Unterwegs werden sie von einem Drachen bedroht. Doch unbeschadet können sie dem König verkünden:

Zweite Kämpferin: „Wir haben die Prinzessin gerettet.“

König: „Zur Auffreude, dass die Prinzessin wieder da ist, wird ein Fest gefeiert.“